



---

## Newsletter Nr. 02/2022 „Wir sind die Zukunft“

für die Aktiven in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

[www.wir-sind-die-zukunft.net](http://www.wir-sind-die-zukunft.net)

---

### INHALT

- Infos aus dem KJHA vom 08.02.2022 – KJHA wurde abgesagt
- KJHA-Anträge zur GAPs-Armutskonferenz
- JugendTalk München 2022, Talk#1: Glückssache Wohnen!?
- Abgehängt in der Krise – die Situation von Kindern und Jugendlichen
- Gute Sprachen, schlechte Sprachen?! Mehrsprachigkeit und Identität bei Kindern
- Ausgegrenzt: Lebensbedingungen geflüchteter Kinder in Deutschland
- 48. Netzwerk-Treffen BNE
- Projekt GAIA Gemeinsam füreinander
- Save the Date: flimmern&rauschen Kinder- und Jugendfilmfestival
- Fachtagung „MITWELT – Miteinander Welt gestalten“
- Kinderfotopreis 2022: „Laufen, fliegen, springen, drehen ...!“
- 10 Jahre Kulturelle Jugendbildung im KJR
- Veranstaltungstipps
- Die nächste Ausgabe
- Impressum und Datenschutz
-

---

## **INFOS AUS DEM KJHA VOM 08.02.2022**

Der KJHA wurde abgesagt.

---

### **FREIE TRÄGER DER OKJA: KJHA-ANTRÄGE ZUR GAPS-ARMUTSKONFERENZ „WAS BRAUCHEN JUNGE MENSCHEN IN EINER TEUREN STADT 2021?“**

Das Bündnis „Wir sind die Zukunft“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Anliegen junger Menschen auf kommunalpolitischer Ebene zu vertreten. Vor diesem Hintergrund haben die KJHA-Mitglieder des Kreisjugendring München-Stadt sowie des Münchner Trichters insgesamt drei Anträge eingebracht. In den Anträgen werden zentrale Ergebnisse der Armutskonferenz GAPS aufgegriffen, um hierfür eine zeitnahe Umsetzung von Maßnahmen zu bewirken. Die Konferenz im Juli 2021 wurde von jungen Menschen mit vorbereitet und durchgeführt; mit den Anträgen soll ihnen signalisiert werden, dass ihre Anliegen ernst genommen werden. Inhaltlich richten sich die Anträge auf diese drei Themenfelder:

#### Mehr Orte für junge Menschen zum Experimentieren, Erproben und Bilden

Im ersten Antrag wird gefordert, gemeinsam mit jungen Menschen und freien Trägern ein Konzept zu entwickeln, wie Jugendlichen und jungen Erwachsenen an mehreren Standorten stadtweit neue Räume zur Verfügung gestellt werden können, in denen sie sich persönlich, sozial und beruflich orientieren und erproben können.

In diesen Experimentier- und Bildungsräumen sollen sowohl pädagogische Fachkräfte wie auch Profis aus möglichst vielfältigen Berufsfeldern (z.B. Medien, demokratische Bildung, kulturelle Bildung, Gesundheit, Klimaschutz, Sport) die Jugendlichen professionell begleiten und ihnen die Erfahrung einer lustbetonten wie auch ernsthaften Arbeitsatmosphäre ermöglichen.

Im bestehenden Schulsystem erfahren junge Menschen oft keine Wertschätzung für ihre Interessen und Stärken. Für eine gelingende Verselbständigung ist es jedoch nötig, von den eigenen Interessen ausgehend, sich selbst ausprobieren zu können, und mit den eigenen Fähigkeiten experimentieren zu können. Dafür braucht es Orte, die frei von Verwertungsdruck sind.

Die Projekte sollen sich an den Qualitäten der außerschulischen Jugendbildung orientieren, d.h. die Settings sollen niedrigschwellig bzw. frei von formalen Zugangsbeschränkungen angelegt sein, und allen jungen Menschen offenstehen.

#### Hearing zur aktuellen Wohnsituation junger Menschen in München und Möglichkeiten zur Entspannung der Lage

Entsprechend diesem Antrag soll die Verwaltung gemeinsam mit jungen Menschen, freien Trägern und Akteur\*innen im Bereich von Wohnraumplanung, -bau und -betrieb in 2022 ein Hearing im KJHA zur Wohnsituation junger Menschen in München und Möglichkeiten zur Entspannung der Lage organisieren. Ziel des Hearings ist es, sich einen Gesamtüberblick über die Wohnsituation junger Menschen in München zu verschaffen und umfassende Ideen zur Verbesserung der Situation sowohl von der Zielgruppe selbst als auch von Verantwortlichen in Verwaltung und Wohnungswirtschaft gebündelt zu erhalten.

In einem Workshop der o.g. Armutskonferenz haben die Teilnehmenden bereits eine Reihe von Ideen entwickelt, wie der prekären Wohnraumlage junger Menschen begegnet werden könnte. Diese existierenden Ideen junger Menschen als Expert\*innen in eigener Sache gilt es bei dem Hearing einzubeziehen, zumal die Jugendlichen und jungen Erwachsenen betont haben, wie wichtig ihnen der Austausch mit der Stadtpolitik war und wie bedeutsam sie eine Fortsetzung fänden. Bei dem Hearing sollen auch alternative Formen des Wohnens (z.B. Wagenkolonien) diskutiert werden, die eine relativ schnelle Lösung sein könnten und für einige jungen Menschen eine Alternative in einer sich immer mehr verdichtenden, teuren Stadt bedeuten. Insbesondere soll geklärt werden, welche Voraussetzungen die Stadt zur zeitnahen Realisierung solcher Lösungen schaffen kann; hierfür benötigt das Hearing schließlich auch eine breite professionelle Expertise, die ebenfalls bereits in die Vorbereitung eingebunden sein muss.

#### Junge Menschen stärken und durch individuelle „Lots\*innen“ unterstützen

Dieser Antrag zielt auf die Entwicklung eines Konzepts, das junge Menschen bei der Durchsetzung ihrer berechtigten Ansprüche in den diversen sozialen Unterstützungssystemen stärken soll; dabei ist konzeptionell an die Erfahrungen der bereits als Pilotvorhaben eingerichteten Lots\*innen-Stellen anzuknüpfen. So machten junge Menschen auch bei der o.g. Konferenz wieder deutlich, dass die Systeme und deren Verzahnung zu unübersichtlich seien, und sie vielfach daran scheiterten ihre Ansprüche durchzusetzen.

Eine wesentliche Hilfe würde eine vertraute Person darstellen, die junge Menschen rechtskreis- und behördenübergreifend individuell begleitet sowie als *eine* Ansprechperson für alle Unterstützungsfragen fungiert.

Da junge Menschen Hilfe v.a. dort suchen und annehmen, wo sie bereits positive Erfahrungen im Dialog mit Erwachsenen gemacht haben, erscheint es notwendig, eine Ansprechbarkeit möglichst nahe an den jungen Menschen zu gewährleisten; d.h. das Angebot sollte niederschwellig sein, bestehende Beziehungen aufgreifen und dort angesiedelt sein, wo sich junge Menschen alltäglich aufhalten.

*Ulrike Steinforth, Münchner Trichter*

.....

#### **ABGEHÄNGT IN DER KRISE – DIE SITUATION VON KINDERN UND JUGENDLICHEN**

Durch den Verlust von Begegnungen, Freundschaften und Cliquentreffen und dem Rückzug ins Private kann die Pandemie bei Kindern und Jugendlichen gravierende Folgen für die Psyche hinterlassen. Vor allem leiden Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien besonders unter den Folgen der Pandemie. In der Online-Veranstaltung „Abgehängt in der Krise“ der Friedrich-Ebert-Stiftung am **21. Februar 2022** wird darüber gesprochen, wie Folgeschäden verhindert werden können. Anmeldung an: [bayern@fes.de](mailto:bayern@fes.de). Mehr Infos zu [↗ Abgehängt in der Krise](#)

.....

#### **GUTE SPRACHEN, SCHLECHTE SPRACHEN?! MEHRSPRACHIGKEIT UND IDENTITÄT BEI KINDERN**

Wissenschaftler\*innen sind sich einig, dass es ein Gewinn ist, wenn Eltern und Institutionen ihre Kinder in mehreren Sprachen gleichzeitig erziehen und fördern. Warum wird es aber doch positiver bewertet, wenn zum Beispiel Kinder Englisch, Italienisch oder Chinesisch als Erstsprache erwerben und warum werden Sprachen wie Arabisch, Farsi oder Yoruba nicht gleichermaßen in Kindergärten oder Schulen gefördert? Was hat das mit unserer Bildungspolitik zu tun? Was können wir tun, um allen Sprachen und deren Sprecher\*innen mehr Raum und somit mehr Anerkennung zu geben?

Die Online-Fachveranstaltung (für Fachkräfte) liefert Impulse zum Internationalen Tag der Muttersprache mit abschließender Diskussionsrunde. Die Veranstaltung findet am Dienstag, **22. Februar 2022** von 16:00 bis 19:00 Uhr statt.

Die Teilnahme ist kostenfrei, Anmeldung unter [muenchen@verband-binationaler.de](mailto:muenchen@verband-binationaler.de), Weitere Informationen zu [↗ Gute Sprachen, schlechte Sprachen](#)

---

## **JUGENDTALK MÜNCHEN 2022, TALK#1: GLÜCKSSACHE WOHNEN!?**

Ein zentrales Problem für junge Menschen in München ist es, (bezahlbaren) Wohnraum zu finden und damit den Sprung aus dem Elternhaus zu schaffen. Das zeigen die Ergebnisse der Jugendbefragung: 91 Prozent der befragten jungen Menschen sind mit dem Engagement der Landeshauptstadt München für bezahlbaren Wohnraum unzufrieden.

Die Online-JugendTalk-Serie „Hört ihr mich?“! startet am 24. Februar 2022 in ihre zweite Staffel. Das Format knüpft an den Themen aus der Münchner Jugendbefragung an: „Wohnen“, „München macht Druck“ und „Partizipation“. Die Gesprächsrunde hat zum Ziel, junge Münchner\*innen mit Entscheider\*innen aus Politik und Verwaltung in den Diskurs zu bringen und gemeinsam Lösungen anzugehen.

Für die **erste Ausgabe am 24. Februar 2022 ab 19:00 Uhr** stehen Anna Hanusch (Stadträtin, Fraktion Die Grünen/Rosa Liste), Christian Köning (Stadtrat, SPD/Volt Fraktion) und Gerhard Mayer (Amt für Wohnen und Migration) den Jugendlichen als Ansprechpersonen beim Thema **Glückssache Wohnen!?** zur Verfügung.

Mitmachen können Münchner\*innen zwischen 14 und 24 Jahren, die sich für die Verbesserung der Wohnsituation junger Menschen in München einsetzen möchten. Veranstalter der JugendTalks ist der AK Kinder- und Jugendbeteiligung. Interessierte Jugendliche, die sich beim JugendTalk München 2022 einbringen möchten, wenden sich an Sebastian Ring (Medienzentrum München), Mobil: 0179.736 92 65 oder [sebastian.ring@iff.de](mailto:sebastian.ring@iff.de). Die Talks werden von der **Dein LiFE**-Jugendredaktion moderiert und [↗ gestreamt](#).

### [↗ Weitere Infos und Termine 2022](#)

- Talk#2: Donnerstag, 24. März, 19:00 Uhr: München macht Druck!
- Talk#3: Donnerstag, 28. April, 19:00 Uhr: In Zukunft nicht mehr ohne uns!

---

## **AUSGEGRENZT: LEBENSBEDINGUNGEN GEFLÜCHTETER KINDER**

Im Rahmen des von der Aktion Mensch geförderten Projekts „We talk! Gewaltschutz für geflüchtete Kinder und Frauen“ veranstaltet der Bayerische Flüchtlingsrat am **11. März 2022** von **9:00**

**bis 14:30 Uhr** einen digitalen Fachtag zur Situation von (begleiteten) Kindern in Flüchtlingsunterkünften. Mit dem Fachtag soll auf die Lebenssituation von geflüchteten Kindern im bayerischen Aufnahmesystem aufmerksam gemacht, für die vielfältigen Belastungen geflüchteter Kinder sensibilisiert sowie Handlungs- und Unterstützungsmöglichkeiten aufgezeigt werden. Ausführliche Informationen sowie das Programm findet hier: [↗ We talk!](#)

.....

#### **48. NETZWERK-TREFFEN BNE**

Natur- und Wildnisräume stellen Erfahrungs- und Lernorte mit unerschöpflichen Möglichkeiten für die Bildung für nachhaltige Entwicklung dar. Doch wie sieht eine ganzheitliche Bildung für nachhaltige Entwicklung in und mit der Natur konkret aus? Wie kann eine Verbindung von Naturerleben mit transformativem Handeln und dem Gestalten einer zukunftsfähigen Gesellschaft gelingen? Welche Impulse können Naturerlebnisse für einen nachhaltigen Lebensstil im Sinne der Agenda 2030 geben? Beim Netzwerk-Treffen steht unter dem Titel „Wurzeln für die Transformation – Naturerleben in der Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und findet am **Donnerstag, 17.03.2022, 17:00 bis 19:45 Uhr** via Zoom statt. Dabei werden auch zwei Praxisbeispiele aus Schule bzw. Kinder- und Jugendarbeit berichten und uns zum Potenzial von Naturerleben für eine zeitgemäße Bildung für nachhaltige Entwicklung austauschen. Die Veranstaltung ist kostenfrei, Anmeldung bis 14.03.2022 an [oekoprojekt@mobilspiel.de](mailto:oekoprojekt@mobilspiel.de). Weitere Informationen zum [↗ BNE Netzwerktreffen](#)

.....

#### **PROJEKT GAIA GEMEINSAM FÜREINANDER**

Die Auftaktveranstaltung des Projekts GAIA – Gemeinsam füreinander – der AWO München-Stadt findet am **22.03.2022 ab 15:00 Uhr** im Kulturhaus Milbertshofen statt. Das dreijährige Projekt richtet sich gegen Antisemitismus, Islamfeindlichkeit und Antiziganismus. Der Anstieg von antisemitischen, islamfeindlichen und antiziganistischen Vorfällen und Straftaten in den letzten Jahren ist ebenso beängstigend wie deutlich auch in München mit großer Sorge zu beobachten. Deshalb wurde dieses Projekt ins Leben gerufen. Es bietet jugendgerechte Ansätze und fördert Kompetenzen für ein wissensbasiertes, reflektiertes, aber auch engagiertes Eintreten gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit. Zielgruppe sind Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 27 Jahren in Schulen und Jugendeinrichtungen sowie Fachkräfte aus Bildung und Jugendhilfe. Angebote des Projektes sind ein- bis zweitägige Seminare für Jugendliche sowie Fortbildungen und Veranstaltungen für Fachkräfte. Anmeldung unter [in-komm@awo-muenchen.de](mailto:in-komm@awo-muenchen.de). Informationen zu [↗ GAIA – Gemeinsam füreinander](#)

.....

#### **SAVE THE DATE: FLIMMERN&RAUSCHEN KINDER- UND JUGENDFILMFESTIVAL**

flimmern&rauschen ist das älteste Kinder- und Jugendfilmfestival Deutschlands, das bereits die Jüngsten dazu ermutigen will, sich eine Kamera zu schnappen und vielleicht sogar eine kreative

Karriere zu starten. flimmern&rauschen ist vor allem ein Treffpunkt der professionellen Newcomer der jungen Filmszene. Jährlich präsentiert sich dort für drei Tage der Münchner Filmmachwuchs. Das Filmfestival lockt durch technische und erzählerische Raffinesse im Kurzfilm Jung und Alt ins Publikum – so bunt die Filmgruppen sind, so bunt sind auch die Themen und Filmgenres. Die Festivalvorbereitungen für die Ausgabe 2022 (**31. März bis 2. April 2022**) sind in vollem Gange. Nach einem gelungenen Online-Festival im letzten Jahr ist das Festival wieder ein Ort der Begegnung – in Präsenz! Hier sind [↗ weitere Infos und das Festivalprogramm](#) zu finden.

---

### **FACHTAGUNG „MITWELT – MITEINANDER WELT GESTALTEN“**

Die Fachtagung „MITWELT – Miteinander Welt gestalten“ lädt ein, Optionen und Lösungen zu finden, wie gemeinsam und in allen Facetten die Welt (besser) gestaltet werden kann. Vom **28. bis 30. April 2022** können pädagogische Fachkräfte an einem abenteuerlichen Diskurs in München teilnehmen. Spielerisch-kreativ beschäftigen sich die Teilnehmenden mit Themen wie Resilienzbildung durch Kulturelle Bildung, Demokratie und Teilhabe, Wahrnehmung und Wahrheit, Umwelt und globale Verantwortung, soziale Gerechtigkeit, Werte und Digitalität. Dabei dürfen sie in ein konstruktives Miteinander eintauchen, Erfahrungen sammeln und sich und ihre Arbeit qualifizieren. Anmeldung und weitere Informationen zu [↗ MITWELT](#)

---

### **KINDERFOTOPREIS 2022: „LAUFEN, FLIEGEN, SPRINGEN, DREHEN ...!“**

Am Kinderfotopreis können alle Kinder zwischen 3 und 12 Jahren in Oberbayern, alleine oder als Gruppe, teilnehmen. Die Kleinen sollen angeregt werden, ihre Umwelt zu erkunden und sich mit dem Medium der Fotografie auseinanderzusetzen. Die Medienfachberatung im Bezirksjugendring Oberbayern und das Medienzentrum München des JFF als Veranstalter des Kinderfotopreises bieten technische sowie inhaltliche Hilfe an. **Die Anmeldung ist bis 31. Mai 2022** möglich. Die Teilnehmer\*innen können ihre Arbeiten der Öffentlichkeit bei einer Ausstellung am Donnerstag, den 14. Juli zeigen, bei der auch die Preisträger\*innen in verschiedenen Alterskategorien bekanntgegeben werden. Weitere Infos gibt es hier [↗ Kinderfotopreis](#)

---

### **KULTURZEITUNG – 10 JAHRE KULTURELLE JUGENDBILDUNG IM KJR**

Der Kreisjugendring München-Stadt fördert seit 2010 Angebote im Bereich der Kulturellen Bildung. Damit engagiert er sich für eine bunte, vielfältige Kulturlandschaft, die den Bedürfnissen junger Menschen in München gerecht wird und fördert dabei vor allem die Aneignung kultureller Erfahrungen durch praktische Angebote mit aktiver Beteiligung. Gemeinsam mit Interessierten und Fachkräften aus allen Feldern der Kinder- und Jugendarbeit werden passende Veranstaltungsformate entwickelt und durchgeführt. Von entscheidender Bedeutung sind dabei die Impulse, Wünsche und Vorstellungen der jungen Teilnehmenden.

Die Kulturzeitung soll einen Überblick geben über 10 Jahre Kulturelle Jugendbildung im KJR und ist ab sofort hier zu finden: [↗ Kulturzeitung](#)

---

## VERANSTALTUNGSTIPPS

Was: Online-Fortbildung: Migrationshintergrund, soziale Herkunft, Gender? – Vielfalt aus Kinderperspektive  
Wer: Refugio München  
Wann: Montag, 7. März, 16:00 bis 19:00 Uhr  
Wo: Online  
Kosten: 45,00 €  
Anmeldung: [hier](#)

Was: Workshop: Antisemitismus und antisemitismuskritische Bildungsarbeit mit jungen Menschen  
Wann: Donnerstag, 10. März 2022, 13:00 bis 17:00 Uhr  
Wo: Diakonie München und Oberbayern, Landshuter Allee 40  
Wer: Diakonie München und Oberbayern – Innere Mission München e.V.  
Kosten: 25,00 €  
Anmeldung: [↗ hier anmelden](#)

Was: Online-Fortbildung: „Was macht Rassismus mit Kindern?“  
Wer: Refugio München  
Wann: Montag, 21. März, 16:00 bis 19:00 Uhr  
Wo: Online  
Kosten: 45,00 €  
Anmeldung: [hier](#)

---

## DIE NÄCHSTE AUSGABE ERSCHEINT AM 15.03.2022

- Bericht vom KJHA vom 08.03.2022
- 

## IMPRESSUM

### Das Redaktionsteam

Angelika Baumgart-Jena, Leitung Öffentlichkeitsarbeit KJR München-Stadt; Dr. Manuela Sauer, KJR München-Stadt, Ulrike Steinforth, Planungsbeauftragte des Münchner Trichters; Chris Dünstl, Fachforum Freizeitstätten, Marko Junghänel, freier Mitarbeiter

### **Verantwortlich für die Inhalte**

Angelika Baumgart-Jena, Öffentlichkeitsarbeit, KJR München-Stadt

Herausgeber: Kreisjugendring München-Stadt, Paul-Heyse-Str. 22, 80336 München. Der KJR München-Stadt übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben oder für die Inhalte der verlinkten Seiten. Auf den Inhalt verlinkter Seiten haben wir keinen Einfluss.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

### **Datenschutz**

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie sich in unserem Verteiler angemeldet haben (DSGVO Art 6, Abs. 1.). Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, schicken Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff **Abmelden** an die Versandadresse zurück.